

# Inhalt

## Prolog

<b>Die manipulierte Waage</b> . . . . .	11
Durchhalten versus Aufgeben . . . . .	14
In Euphemismen verpackt . . . . .	17
Was die Wissenschaft sagt . . . . .	19

## Teil 1

### Kapitel 1

<b>Das Gegenteil einer großen Tugend ist auch eine große Tugend</b> . . . . .	25
Die unsichtbaren Männer auf dem Dach der Welt . . . . .	28
Aufgeben ist ein Entscheidungsinstrument . . . . .	32
Der Sirenengesang der Gewissheit . . . . .	36
Der Superbowl ist ein Friedhof der Konzerne . . . . .	38
»Know When to Hold 'Em, Know When to Fold 'Em« – aber meistens Fold 'Em. . . . .	40

### Kapitel 2

<b>Rechtzeitig aufgeben fühlt sich meist an wie zu früh aufgeben</b> . . . . .	45
Aufhören, solange man noch kann . . . . .	51
Denken in Werterwartungen . . . . .	54
Abbruchentscheidungen sind Werterwartungsentscheidungen . .	58
Zeitreisende aus der Vergangenheit . . . . .	62
Münzen werfen . . . . .	63
Über den Hai springen . . . . .	65
Die Absprung-Fessel . . . . .	66

### **Kapitel 3**

<b>Bleiben oder gehen?</b> . . . . .	71
Papierzuwächse und Papierverluste . . . . .	74
Aufhören, wenn man vorn liegt? . . . . .	79
Nimm das Geld und lauf . . . . .	80
Wie smart ist smartes Geld? . . . . .	82
Feedback für das, was man nicht tut . . . . .	86

### **Einschub 1**

<b>Ausstieg vor aller Augen</b> . . . . .	90
---	----

## **Teil 2**

### **Kapitel 4**

<b>Eskalierendes Commitment</b> . . . . .	97
Bis zum Hals im Schlamassel . . . . .	103
Warten, bis es wehtut . . . . .	105

### **Kapitel 5**

<b>Versunkene Kosten und die Angst vor Verschwendungen</b> . . . . .	109
Der Effekt der versunkenen Kosten . . . . .	113
Wenn »öffentliche Bauarbeiten« zum Oxymoron werden . . . . .	117
Katamari . . . . .	119
Wie groß wird der Katamari? . . . . .	122
Mentale Buchführung . . . . .	125
Die am schwersten zu tragenden Kosten . . . . .	127
Der Unterschied zwischen Wissen und Machen . . . . .	128
Sie können Ihren Verstand nicht austricksen. . . . .	129

### **Kapitel 6**

<b>Affen und Podeste</b> . . . . .	132
Den Affen vom Tisch bekommen . . . . .	136
K.-o.-Kriterien . . . . .	139
Tunnelblick . . . . .	142

Zustände und Zeitpunkte . . . . .	147
Besser, nicht perfekt . . . . .	150

## **Einschub 2**

<b>Gold oder gar nichts . . . . .</b>	<b>155</b>
---------------------------------------	------------

## **Teil 3**

### **Kapitel 7**

<b>Dir gehört, was du gekauft und was du gedacht hast –</b>	
<b>Besitztumseffekt und Status-quo-Fehler . . . . .</b>	<b>163</b>
Ein Weinliebhaber unter Ökonomen . . . . .	168
Was du gekannt hast, gehört dir auch . . . . .	171
Der Besitztumseffekt . . . . .	173
Profisportmannschaften und ihr eskalierendes Commitment für hohe Draft Picks . . . . .	174
Der Status quo ist schwer aufzugeben . . . . .	179
Das bekannte Übel . . . . .	182
Der Preis des Bleibens . . . . .	183

### **Kapitel 8**

<b>Das Ich lässt sich am schwersten aufgeben – Identität und Dissonanz . . . . .</b>	<b>187</b>
Der Identitätskult . . . . .	193
Kognitive Dissonanz . . . . .	197
Der Spiegel und das Fenster . . . . .	200
Allein auf weiter Flur . . . . .	202
Falsch verstandene Identität . . . . .	204
Ein Hoffnungsschimmer . . . . .	205

### **Kapitel 9**

<b>Suchen Sie jemanden, der Sie liebt, aber sich nichts aus verletzten Gefühlen macht. . . . .</b>	<b>209</b>
(Übertriebener) Optimismus. . . . .	215

Der Unterschied zwischen nett und freundlich . . . . .	217
Manche Coaches können den Stöpsel ziehen. . . . .	220
Teile und herrsche . . . . .	221
Die Wichtigkeit des Erteilens und Erhaltens von Genehmigungen... . . . . .	223
<b>Einschub 3</b>	
<b>Die Ameisen marschieren ... meistens . . . . .</b>	<b>227</b>

## Teil 4

<b>Kapitel 10</b>	
<b>Lektionen aus dem erzwungenen Abbruch . . . . .</b>	<b>233</b>
In der Zwischenzeit. . . . .	238
Was Ameisen uns über den Plan B lehren können . . . . .	241
Anmerkungen aus der Londoner U-Bahn . . . . .	244
Nur ein Tag. . . . .	246
Die Gelegenheiten diversifizieren . . . . .	249
Der große Rückzug. . . . .	252
<b>Kapitel 11</b>	
<b>Die Kurzsichtigkeit der Ziele . . . . .</b>	<b>257</b>
Das Alles-oder-nichts-Problem . . . . .	259
Feste Objekte in einer veränderlichen Welt. . . . .	264
Jedes Ziel braucht mindestens ein »Außer« . . . . .	267
Fortschritte markieren . . . . .	269
Zielbezogene Kurzsichtigkeit. . . . .	272
Hören Sie auf, über Verschwendungen nachzudenken . . . . .	274
Danksagung . . . . .	278
<b>Endnoten. . . . .</b>	<b>283</b>
<b>Bibliografie. . . . .</b>	<b>321</b>
Bücher . . . . .	321
Artikel . . . . .	323